
Hochwasserkatastrophe: Dringend empfohlene Maßnahmen für betroffene Musikschülerinnen und Musikschüler sowie Lehrende und Verwaltungspersonal

Die starken und anhaltenden Niederschläge und orkanartigen Böen haben dazu geführt, dass ganz Niederösterreich zum Katastrophengebiet erklärt wurde. Die Sicherheit aller Beteiligten, muss daher oberste Priorität haben.

Sofern ganze Musikschulstandorte geschlossen werden müssen, werden die Eltern/Erziehungsberechtigte bzw. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende direkt vom Schulerhalter/ der zuständigen Gemeinde verständigt.

Musikschülerinnen und Musikschüler, deren Wohnort von den Unwetterkatastrophen direkt betroffen ist und die deshalb am Montag, den 16. September 2024, nicht in der Musikschule erscheinen, gelten automatisch als entschuldigt.

Ebenso gelten Schülerinnen und Schüler automatisch als entschuldigt, die nicht zur Musikschule kommen können, weil ihnen auf Grund von Behinderungen im öffentlichen Verkehr der Musikschulweg nicht möglich ist oder weil die Anreise infolge der Sturm- und Hochwasserschäden zu gefährlich wäre.

Sollten geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden müssen, so werden Eltern/Erziehungsberechtigte bzw. Schülerinnen und Schüler direkt über die Musikschule informiert.

Für Lehrende und das Verwaltungspersonal an Schulen gilt sinngemäß dieselbe Regelung.

Lehrende und Verwaltungsbedienstete, die auf Grund der Situation ihren Dienst nicht antreten können, werden gebeten, dies möglichst frühzeitig am Musikschulstandort bekannt zu geben.

Sofern die Situation es zulässt, wird mit Dienstag, den 17. September 2024, wieder ein weitgehend geordneter Musikschulbetrieb angestrebt.

Wir danken allen Einsatzkräften für Ihren unermüdlichen Einsatz!